

KINDBERG

Pfarrblatt

Katholische pfarramtliche Mitteilungen

Mai 2021



Caritas

Unterwegs zum
Menschen

Pilgern

Unterwegs zu
sich selbst

Sakramente

Unterwegs zu
Gott

Wort des Pfarrers

Mut zum Spiel

Als Geschenk zur Feier der Erstkommunionen habe ich einen Legobausatz (natürlich für ein Feuerwehrauto) bekommen, den ich mit (vielleicht etwas zu großer) kindlicher Freude zusammengebaut habe. Nicht nur das Erinnern an die unbeschwertere und legoreiche Kindheit hat mir Spaß gemacht, sondern wirklich auch die paar Minuten Spiel ohne andere Verpflichtungen und Gedanken.

Während des Bauens kam mir der Satz Jesu in den Sinn, der uns einlädt, umzukehren und „wie die Kinder“ zu werden (vgl. Mk 10 oder Mt 18). Vermutlich hat er nicht das Legospielen gemeint, auch nicht, dass wir plötzlich infantil und kindisch werden, vielleicht aber doch, dass wir uns von Kindern einiges abschauen können.

Kinder staunen und freuen sich noch über Kleinigkeiten. Kinder schauen sich von ihren Eltern und Vorbildern viel ab und ahmen sie nach. Kinder haben ein Urvertrauen, ja sie müssen es haben, damit sie überhaupt überlebensfähig sind. Kinder können auch ohne schlechtes Gewissen einfach nur spielen und träumen.

Davon können wir lernen. Neu zu staunen und uns zu erfreuen an der Schönheit der Schöpfung oder einer kleinen Aufmerksamkeit. Wir dürfen



Foto: Ringfoto Puntigam

von Jesus selbst lernen, von seiner Liebe und seiner Hingabe und versuchen, ihn nachzuahmen. Wir sind eingeladen, unser Vertrauen in Gott, unseren Vater, zu erneuern und zu stärken und uns als seine geliebten Kinder in seine Arme zu werfen. Und: gerade vor dem Sommer sind wir auch eingeladen, einfach nur zu träumen und zwecklos, aber höchst sinnvoll zu spielen.

Ich schreibe diese Zeilen kurz nach der ersten großen Öffnung nach monatelanger Einschränkung aller Möglichkeiten. Auch ich freue mich auf Kultur, Konzerte, Gaststätten, Veranstaltungen, ... Ich sehe aber auch die Gefahr der Überforderung und Überfrachtung mit (all) zu Vielem,

das wir auf einmal nachholen oder auch sicherheitshalber vorausleben möchten. Da tut ein Blick auf die Kinder vielleicht gut: Nicht alles müssen wir schon heute tun. Manchmal reicht es auch, wenn wir ein wenig träumen und spielen.

Ich wünsche Ihnen allen von Herzen einen schönen Sommer und dass Zeit für das bleibt, was Ihnen guttut – Aktivität oder Ruhe. Ich gönne es Ihnen - und Gott ganz sicherlich auch, meint Ihr Pfarrer

Quergefragt

Was sind Initien?

Das Wort „Initium“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet so viel wie Anfang und Beginn. Vermutlich steht es in unserem Zusammenhang für den Anfang der Evangelien, die in unseren vier Kapellen rund um die Kirche zumindest eine Rolle spielen. Diese Kapellen, die ursprünglich Teil der Friedhofsmauer waren, sind jeweils einem Evangelisten gewidmet und zumindest bei Matthäus erkennen wir im Inneren den „Stammbaum Jesu“, also eine Darstellung aus dem Anfang seines Textes in der Bibel. Die „Initien“ sind kleine liturgische Feiern, die es zumindest in Kindberg noch gibt, bei denen wir die Fronleichnamsprozession mit den vier Stationen um unsere Pfarrkirche herum im kleineren Rahmen wiederholen. Jede unserer Kapellen wird dabei zu einer Station der Prozession und zu einem Altar, an dem dann das jeweilige Evangelium vorgetragen wird. Die Anordnung der Kapellen ist in einer Weise, dass sie genau mit den Auswahltexten der Evangelisten zu den Stationen zusammenpassen. So lesen wir bei der Matthäusekapelle tatsächlich immer einen Text aus dem Matthäusevangelium (aber nicht zwingend den Anfang). In den Sommermonaten nach dem Fronleichnamfest feiern wir so an einem ausgewählten Sonntag nach der Hl. Messe die „Initien“. Eine uralte Tradition, die es beinahe nirgends mehr in dieser Weise gibt. Ähnliche Kapellen finden sich aber auch in unserer obersteirischen Umgebung, wie z.B. in Allerheiligen, Stanz, aber auch in Krieglach und Neudau.

**Caritas
&Du**

Danke!



**Unterwegs für
Menschen in Not**

70 Jahre Haussammlung in der Steiermark

70 Jahre Caritas-Haussammlung

Unterwegs für Menschen in Not

Anfang der 1950er Jahre, in der späten Nachkriegszeit, sind Mangel und Hunger noch weit verbreitet. Erstmals ruft daher die Caritas in einer Haussammlung zu Geldspenden auf, aber auch Naturalien werden angenommen. Tausende Freiwillige sind im ganzen Land unterwegs und tragen den Caritasgedanken von Tür zu Tür, sie schaffen Begegnung über das Pfarrleben hinaus und bitten um eine Spende. Rasch wird die Haussammlung zur Tradition und wächst in 70 Jahren zur größten sozialen Aktion in der Steiermark. Anlässlich des Jubiläums gibt eine Ausstellung im Diözesanmuseum Graz Einblicke in diese große Solidaritätsaktion: die Geschichte der Haussammlung wird dargestellt, es kommen HaussammlerInnen mit ihren Motivationen, Erfahrungen und Erlebnissen zu Wort und es wird aufgezeigt, wie der Erlös eingesetzt wird, um der Not in der Steiermark zu begegnen.

Foto: Caritas Steiermark

Die Ausstellung kann noch bis 10. Oktober besucht werden. Geöffnet ist das Museum Dienstag – Freitag von 9 – 17 Uhr und Samstag von 11 – 17 Uhr, ab Juli auch an Sonn- und Feiertagen von 11 – 17 Uhr. Der Eintritt zur Ausstellung ist frei. (www.dioezesanmuseum.at) Damals wie heute werden mit den gesammelten Spenden Menschen in Not in der Steiermark unterstützt. Zu den Angeboten der Not- und Katastrophenhilfe gehören neben verschiedenen Einrichtungen wie den Notschlafstellen, dem Marienstüberl, der Marienambulanz oder den Beratungsstellen zur Existenzsicherung auch die Pfarrcaritas vor Ort.

Caritas in Kindberg

Die Aufgabe der Caritas ist es, Not zu sehen und unmittelbar zu handeln. In unserer Pfarre versuchen wir das mittels unserer Caritas-Sprechstunde. Jeden Dienstag von 11 – 12 Uhr stehen unsere ehrenamtlichen Beraterinnen für ein Gespräch im Pfarrhof zur Verfügung.

Die Gründe, warum das Leben aus den Fugen geraten kann, sind unterschiedlich – der Verlust des Arbeitsplatzes, eine Trennung, eine Krankheit.... In diesen Situationen können Notleidende in der Caritas-Sprechstunde durch finanzielle Soforthilfen, Gutscheine und Beratungsleistungen so unterstützt werden, dass sie ihren Alltag so schnell wie möglich wieder selbstständig meistern können. Scheuen Sie sich nicht, um Hilfe zu bitten, wenn es notwendig ist. Die finanziellen Mittel, die uns dafür zur Verfügung stehen, stammen einerseits aus den Einnahmen unserer „Kirchenboutique“ und andererseits von der Caritas-Haussammlung. 10 % des gesammelten Geldes bleiben nämlich in unserer Pfarre.

21 freiwillige Caritas-HaussammlerInnen sind dankenswerterweise in unserem Pfarrgebiet für Menschen in Not unterwegs. Diese können leider nicht mehr das gesamte Gebiet abdecken. Wenn Sie sich also in die Schar der für Notleidende engagierten Menschen einreihen möchten und auch als SammlerIn ein kleines Gebiet übernehmen möchten, freuen wir uns sehr. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, beim Herrn Pfarrer oder auch bei Pastoralreferentin Brigitte Hafenscherer (0676/87426235).

Sollte Sie kein/e SammlerIn besucht haben, können Sie Ihre Spende auch in das Pfarrbüro bringen oder überweisen an „Caritas-Haussammlung 2021“ (IBAN: AT34 6000 0000 0792 5700).

Die Caritas bietet ihre Hilfe allen an, die Hilfe brauchen. Um helfen zu können, ist sie aber auf Ihre Spenden angewiesen. Auch nach 70 Jahren ist die Haussammlung daher so wichtig wie am ersten Tag.

*Kirchenboutique
Kindberg*

Öffnungszeiten:

Dienstag: 8h – 11h
Mittwoch: 14h – 16h
Donnerstag: 8h – 11h

Bitte außerhalb der Öffnungszeiten keine Kleidung abgeben!

**Caritas
&Du**

**Caritas – Sprechstunde:
Dienstag, 11 – 12 Uhr
Pfarrhof Kindberg**



Wallfahrt



Gebet an die Mutter von Mariazell (2004)

Sancta Maria, Mater Dei,
Alma Mater Gentium Slavorum,
Magna Domina Hungarorum,
Magna Mater Austriae.

[Heilige Maria, Mutter Gottes,
Liebe Mutter der slawischen Völker,
Große Herrin der Ungarn,
Große Mutter Österreichs]

Du weist mir den Weg zu deinem Sohn.

Unter deinem Schutz und Schirm
gehe ich die Wege meines Lebens
und schau auf Christus,
meine Hoffnung, meinen Erlöser
und Heiland.

Ich will tun, was er mir sagt,
und leben nach seinem Beispiel.
Deiner Fürbitte vertraue ich mich
an und bringe vor dich die Men-
schen meiner Heimat Europa.

Ich bitte um Frieden und Toleranz,
um Eintracht auf den Wegen des
Glaubens und die Kraft zu verge-
ben.

Oh, Maria, Vorbild im Glauben,
im Gebet und im Hören auf Gottes
Stimme.

Du weißt um meinen Glauben und
meine Zweifel,
meine Hoffnung und meine Seh-
sucht.

Du strahlender Stern,
dein Licht führt mich zu Christus,
meinem Herrn
in Ewigkeit. Amen.

Wallfahrten ist wieder IN!

Seit Jahren merkt man wieder einen starken Trend, sich zu besonderen Orten zu begeben. Zumeist zu Fuß, gerne auch über mehrere Tage. Viele Menschen lassen sich auf das Abenteuer ein und stellen sich der Herausforderung der Anstrengung, aber auch der Herausforderung der Einsamkeit und Stille. Abseits der lauten und bekannten großen Pilgerwege dieser Welt gibt es viele Möglichkeiten, auch einsam oder in intimer Gesellschaft sich auf den Weg zu machen. Aber es ist nicht immer der Weg, der gefunden werden will und ein Ziel, das erreicht werden will. Ich zum Beispiel genieße die Ruhe, die meditative Arbeit des Gehens, welche mich zum Nachdenken anregt. Endlich habe ich mal Zeit und nichts anderes ist mir wichtiger als mit mir über mich nachzudenken. Da entstehen wichtige Gedanken und Gespräche. Auch komme ich so zu bislang nie erahnten Lösungen und Gedanken, aber auch zu besonderen Begegnungen. Anfänglich aber war Wallfahrten für mich vor allem ein Spaß und gemeinsame Aktivität mit Freunden und Bekannten. Es war 1987, als ich erstmalig nach Mariazell mitgegangen bin. Meiner Mutter verdanke ich dieses Erlebnis, dass ich als Siebenjähriger die Strecke zurücklegte. 32 km waren es damals und ich weiß noch genau, dass ich nach der ersten Rast auf der Rotsohlalm die viel zu harten uralten Lederschuhe (aufgrund der schon da-

maligen Last-Minute-Anmeldungen heraus, eilends auf dem Dachboden gefundenen Exemplare mit halbwegs passender Größe) ausgezogen habe. Die restlichen 8 Stunden ging ich auf Socken bzw. barfuß. Das kann ich mir heute selber nicht mehr vorstellen. Aber ich war in den Folgejahren fast jedes Jahr (bis auf 3-4 Ausnahmen) dabei. In den Jugendjahren hatte ich die Möglichkeit, auch bei der Gestaltung der Stationen mitzuarbeiten. Frau Reinwald und Herr Roßmanith hatten zu dieser Zeit die Leitung über und wir trafen uns schon im Frühjahr, um Motto, Wallfahrermittbringsel, Lieder und Stationen vorzubereiten. So bin ich also in diese Leidenschaft langsam hineingewachsen und es ist mir eine liebgewordene Ehre geworden, die Kindberger Wallfahrt, also die Wallfahrt der Pfarre Kindberg zu organisieren und als Wallfahrtsleiter unsere Gruppe nach Mariazell zu führen. Es erstaunt mich immer wieder, dass in diesen vielen Jahren das Wetter mitgespielt hat. Ich persönlich kann mich nur an eine durchgehend verregnete (na wohl eher durchgeschüttete) Wallfahrt erinnern. Kleinere Auffrischungen von oben habe ich nicht mitgezählt. Ich sehe daher einen starken Wunsch der Gottesmutter, dass sich Menschen auf den Weg machen und sie in Mariazell aufsuchen und beten. Es ist ihr ein Bedürfnis, dass ihr Ruf erhört wird. In dieser



Zeit scheint meine Erinnerung absurd fremd, aber als wir anfänglich die Heilige Messe noch in der Seitenkapelle links des Hochaltars gefeiert haben, saßen wir dichtgedrängt auf den Bänken und viele mussten sogar stehen. An den kalten Wänden kondensierte die feuchte Luft der vielen Wallfahrer und Tropfen liefen die Wand herunter. Das alles wirkt so weit weg, so lange her, heute so unvorstellbar. Ich freue mich auf alle Fälle sehr, dass heuer wieder, nach der vorjährigen Zwangspause, die Wallfahrt veranstaltet wird. Der Termin und das Motto stehen schon. Der traditionelle Termin (Samstag nach dem großen Frauentag) 21.8.21 steht damit schon zur Reservierung fest.

Foto: Irmgard Reinwald



Ulrich Kreith

Kindberger Wallfahrekreuz

**45. Mariazeller
Fußwallfahrt der
Pfarrgemeinde Kindberg**

21. August 2021

Abfahrt: 05:00 Uhr

**Treffpunkt: Hauptplatz
Kindberg Bushaltestelle**

**Hl. Messe in der Basilika:
18:30 Uhr**

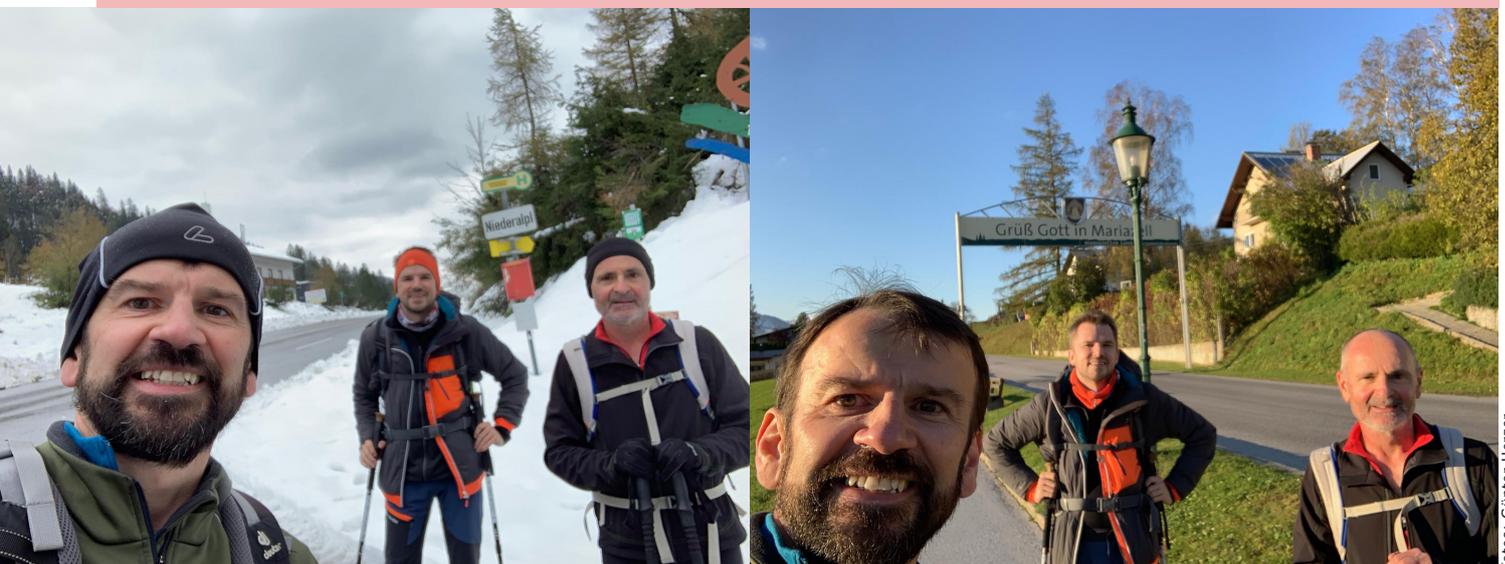
*Anschließend gemeinsame
Rückfahrt im Bus nach Kindberg*

Kurz vor Gusswerk gibt es seit 1997 das Kindberger Wallfahrekreuz. Dieses hat Franz Rainer geschnitzt und der Pfarre geschenkt. Am 19. August 2000 wurde an der Rückseite des Kreuzes eine Gedenktafel angebracht und eine Rotbuche gepflanzt. Bei der Wallfahrt ist dort die vierte Gebetsstation, an der auch die Buswallfahrer teilnehmen. Jahrelang hat eine Frau aus Gusswerk das Kreuz betreut und als es ihr nicht mehr möglich war, hat sich Herrmann Schaffer immer vor der Wallfahrt aufgemacht, um

den Platz vor dem Kreuz zu mähen und um Blumen zu pflanzen. Einmal hat er das Kreuz sogar nach Kindberg mitgenommen, gereinigt und neu gebeizt. Er hat auch einen Steinkranz um das Kreuz gelegt. In den letzten Jahren sind Pfarrer Alois und ich allein oder mit Zöschner Alfred und Sophie Prillinger zum Kreuz gefahren, um es zu betreuen. Die Pfarre muss eine jährliche Miete für das Kreuz an die Bundesforste zahlen.

Irmgard Reinwald

Wallfahrt extrem - Fußwallfahrt von Kirchentür zu Kirchentür am 19. Oktober 2020. Aufgebrochen sind wir (Andreas Monschein, Fred Teubenbacher und Günter Herzer) bei Dunkelheit mit Stirnlampen. Nicht eingeplant war der kniehohhe Schnee auf Rotschlahm, Niederalpl und Herrenboden. Nach einer Andacht vor dem Gnadenaltar haben wir uns das Schnitzel beim Pirker am Hauptplatz verdient.



Fotos: Günter Herzer

Wallfahrt



Quelle: K. Schöberl, Kindberg, vom Anbeginn bis 1918, 2008, 318.

„Ich freute mich, als man mir sagte: ‚Zum Haus des Herrn wollen wir pilgern.‘“

(Psalm 122,1)

Das Wort „Wallfahrt“ kommt vom deutschen Wort „wallen“ (vgl. engl. walk), und bedeutet in eine bestimmte Richtung gehen. Eine Wallfahrt ist eine religiöse Reise, eine Reflexion und Unterbrechung des religiösen Alltags. Ein heiliger Ort wird aufgesucht, um sich spirituell aufzuladen. Diese Orte kennen wir in allen Religionen: Jerusalem im Judentum, Mekka im Islam, der Berg Kailash im Buddhismus oder der Fluss Ganges im Hinduismus. Bei uns im Christentum kennen wir die ganz großen Wallfahrtsziele Jerusalem, Rom oder Santiago de Compostela, wo die Wirkungsstätte von Jesus oder Apostelgräber im Mittelpunkt stehen. Wir kennen viele Kirchen oder Gnadenorte, in denen Heilige begraben sind oder besondere Reliquien verehrt werden; und wir besuchen Marienwallfahrtsorte entweder wegen Marienerscheinungen oder wegen besonderer Marienstatuen, wie Mariazell.

Wichtiger als das Ziel ist besonders beim Wallfahrtsrevival in den letzten Jahrzehnten der Weg geworden. Wir brechen aus der gewohnten häuslichen Umgebung auf, um neue Erfahrungen zu machen: in der Anstrengung des Weges, der Stille, des Gebetes oder der Meditation. Dabei erleben viele das Gefühl von Freiheit und Zufriedenheit. Eine Wallfahrt ist immer auch ein Weg zu sich selbst, wobei die persönliche religiöse Erfahrung sehr unterschiedlich sein kann. Wallfahrt ist aber auch ein Gemeinschaftserlebnis. Man hat beim stundenlangen Gehen Zeit für ausführliche Gespräche mit Menschen, die dasselbe Ziel vor Augen haben. Es wird gemeinsam gegangen, gegessen, nachgedacht, gebetet und gefeiert.

Juri Höfler

Wallfahrt nach Rom

Rom ist schon seit dem ersten nachchristlichen Jahrhundert ein Pilgerziel für viele Christinnen und Christen. Im Mittelpunkt stehen die Apostelgräber von Petrus und Paulus. Im Mittelalter kristallisierten sich sieben Pilgerkirchen heraus, die bei der Romwallfahrt besucht werden sollten. Man erwartete sich, durch den Besuch der Pilgerstätten besonders zu den heiligen Jahren einen Platz im Himmel reservieren zu können. Heute steht neben dem Kunstgenuss die Erfahrung von Weltkirche in Gemeinschaft mit dem Bischof von Rom im Mittelpunkt.

Die älteste dokumentierte und die letzte größere (Wall)fahrt von Kindbergern nach Rom fanden jeweils im Februar statt, einmal 1750 und zuletzt 2019. Bei der ersteren wird wohl An- und Heimreise wesentlich länger gedauert haben. In der Urkunde lesen wir von 13 Kindbergern, fünf Frauen und acht Männern, denen in diesem heiligen Jahr die volle Gnade im Zeitpunkt des Todes zugesprochen wurde, wenn sie wahre Reue zeigen, beichten, die Kommunion empfangen, nichts gegen den Namen Jesu unternehmen und ihn inständig anrufen.



Foto: Anita Höfler

Warum die Natur Balsam für die Seele ist

Unser Jahresthema 2020/2021 ist „Der Natur auf der Spur“.

Dazu pflanzen wir viele Ausgänge in den Wald, leider kam es durch die verschiedensten Verordnungen nicht dazu. Über unseren Garten sind wir natürlich sehr froh, denn das Spielen in der Natur und die Naturerfahrungen bringen einige Vorteile mit sich.

In unserem Garten können wir viele Beobachtungen machen: wir erleben verschiedene Wetterphänomene, spüren den Wind auf der Haut, halten Ausschau nach Schmetterlingen, hören das Rascheln der Blätter, spüren den Sand zwischen den Zehen, lernen behutsam auf Eisplatten zu balancieren, spüren die Kälte im Winter und die wiederkommende Wärme im Frühling...

Der Frühling bringt Neues Leben, das für jeden zu beobachten ist und jedes Jahr wieder eine große Freude ist. Die Kinder lernen über Frühblüher, die den Frühling einläuten, diese und deren Aufbau werden in Sachgesprächen besprochen.

Die Wärme lockt auch verschiedene Tiere an. Wir haben uns für 10 Krabbeltiere entschieden und diese wurden von der Expertin Elli-Eule (Eulenhandpuppe) ganz genau erklärt.

Die Kinder haben dazu Bilder gemalt und natürlich suchen wir heute noch nach den Tieren. Unser Hochbeet wurde von den Kindern mit teilweise selbst gezogenen Gemüsepflanzen bepflanzt und eine neu angelegte Blumenwiese soll viele Bienen zu uns anlocken.

Im Moment bauen wir gerade eine „Matschküche“. Hier wird angezeichnet, gesägt, geschraubt, lackiert, Ideen verwirklicht, um danach ordentlich Gatschen und Matschen zu können und wieder neue Erfahrungen zu sammeln.

Anna Malli



Fotos: Pfarrkindergarten Kindberg

Firmung 2021



Am 17. und 18. April wurden in insgesamt vier Feiern 62 Jugendliche (34 aus Kindberg, 15 aus Allerheiligen/Mürzhofen, 13 aus Stanz) in der Pfarrkirche Kindberg gefirmt. Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Wir wünschen den Neugefirmtten, dass sie gestärkt durch Gottes Geist ihre Zukunft nach ihren Vorstellungen gestalten können und frischen Wind in unsere Kirche und unsere Gesellschaft bringen.

Die Neugefirmtten wurden von Religionslehrerin Michaela Felderer um eine Rückmeldung gebeten. Hier eine Zusammenfassung einiger Antworten:

Ich fand die Firmung sehr schön. Es war gut gestaltet und die Musik war auch sehr passend.

Die Vorbereitung war nicht viel, außer den paar Gottesdiensten, die man besuchen musste. Aber im Ganzen war die Firmung ein schönes Fest. Und ich habe mich innerlich gefreut, dass ich jetzt dem Glauben zugestimmt habe.

Es war sehr spannend und besser, als ich es erwartet habe. Thorsten Schreiber war sehr locker drauf und hat alles toll gemacht.

Leider mussten wir Masken aufhaben und durften nur wenige Personen mitbringen, doch im Großen und Ganzen hat es meiner Familie, die mit in der Kirche war und denen, die über YouTube geschaut haben, auch sehr gefallen.

Unser Herr Pfarrer war natürlich nett und lässig wie immer, aber auch unser Firmspender Thorsten Schreiber hatte immer ein Lächeln im Gesicht. Die Wartezeiten in der Kirche waren angenehm kurz und der Livestream war eine innovative und gut durchdachte Idee, sodass sich auch meine Großeltern zuhause das Fest anschauen konnten und Teil dieser heiligen Feier waren.

Während der Firmung hat man einfach alles im Hintergrund vergessen und war voll fasziniert.

Am besten hat mir das Lesen und die Salbung gefallen! Danke für den „Babyrosenkranz“.

Danke dass ich/wir eine schöne Firmung haben durften.

Ich gebe der Firmung 9,5 von 10 Sternen.

(Dominic, Fabian, Fabienne, Hannah, Lara, Lukas, Markus, Marvin, Nico)

SCHÖFFMANN

KIND*BERG

hair design

by
friseur



Das etwas andere Styling ...
... trendig cool oder klassisch!



Kindberg - Hauptstraße 43 - Tel.: 03865 - 2479

KONTAKTLINSEN
HÖRGERÄTE



WIR
SCHÄRFEN
DEINE
SINNE!

**OPTIK
KÖPFELSBERGER**
GmbH

Hauptstraße 84 | 8650 Kindberg | 03865/2453

www.optik-koepfelsberger.at

E-Bike Center in Mürzzuschlag:
Sie finden bei uns City- & Mountainbikes!

03852/2025-222

NATUREAL

Immobilienvermittlung - Realbüro für Land- und Forstwirtschaft



Dr. Gert Andrieu

Hauptstraße 56
8650 Kindberg

+43(0)676 93 48 503

office@natureal-immobilien.at

www.natureal-immobilien.at

GÜNTHER

SCHUH

GÜNTHER SCHUH
STEINMETZBETRIEB

NATURSTEIN / KUNSTSTEIN / GRABDENKMÄLER
STUFEN / PORTALE

A-8641 ST. MAREIN IM MÜRZTAL, BRUNNENWEG 12

TELEFON: 03864/2918, MOBIL: 0664/1145822

Wir danken den inserierenden Firmen und bitten unsere Leser um freundliche Beachtung

Termine

Do.	03.06.21	Fronleichnam	9:30	Pfarrkirche Kindberg	Hl. Messe, anschl. festliche Initien
So.	06.06.21	10. So. i. J.	9:00	Filialkirche Mürzhofen	Fronleichnam, kein Gottesdienst in Kindberg!
So.	13.06.21	11. So. i. J.	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Hl. Messe, Vatertag
So.	20.06.21	12. So. i. J.	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Wortgottesdienst
So.	27.06.21	13. So. i. J.	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Hl. Messe
Di.	29.06.21	Hl. Apostel Petrus & Paulus	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Anbetung
			10:00	Pfarrkirche Kindberg	Hl. Messe
			15:00	Pfarrkirche Kindberg	Anbetung
So.	04.07.21	14. So. i. J.	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Wortgottesdienst
So.	11.07.21	15. So. i. J.	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Hl. Messe, anschl. Initien
		Konzert "VATER UNSER?!"	19:00	Pfarrkirche Kindberg	Generationen-Chor & Band
So.	18.07.21	16. So. i. J.	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Wortgottesdienst
So.	25.07.21	17. So. i. J.	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Hl. Messe
So.	01.08.21	18. So. i. J.	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Wortgottesdienst
So.	08.08.21	19. So. i. J.	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Hl. Messe, anschl. Initien
So.	15.08.21	Mariä Aufnahme in den Himmel	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Wortgottesdienst mit Kräutersegnung
Sa.	21.08.21	Fußwallfahrt nach Mariazell	18:30	Hl. Messe in Mariazell	
So.	22.08.21	21. So. i. J.	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Hl. Messe
So.	29.08.21	22. So. i. J.	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Wortgottesdienst
So.	05.09.21	23. So. i. J.	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Hl. Messe
Sa.	11.09.21	Kreuzerhöhung	18:30	Kalvarienbergkirche	Hl. Messe
So.	12.09.21	24. So. i. J.	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Wortgottesdienst
			11:00	Töllmaralm	Bergmesse
So.	19.09.21	25. So. i. J.	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Hl. Messe
So.	26.09.21	26. So. i. J.	10:00	Pfarrkirche Stanz	Hl. Messe, Patrozinium, Pfarrfest (KEIN Gottesdienst in Kindberg)
So.	03.10.21	27. So. i. J.	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Hl. Messe - Erntedank
So.	10.10.21	28. So. i. J.	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Wortgottesdienst
So.	17.10.21	29. So. i. J.	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Hl. Messe

Gottesdienstzeiten

Sonntagsordnung

	Allerheiligen	Kindberg	Mürzhofen	Stanz
Ungerade Kalenderwoche	8:30 Uhr WG	9:00 Uhr Messe	10:30 Uhr Messe	10:00 Uhr WG
Gerade Kalenderwoche	8:30 Uhr Messe	9:00 Uhr WG	10:30 Uhr WG	10:00 Uhr Messe

Wochentagsordnung

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
---	Kindberg 18:30 Uhr	Allerheiligen 7:30 Uhr	Kindberg 18:30 Uhr	Stanz 18:30 Uhr

Pflegeheim

Aufgrund der Covid-Situation sind derzeit keine öffentlichen Gottesdienste im Pflegeheim möglich.

Innovation Sonntagsbrief

Seit dem Christkönigsfest gibt es unseren Sonntagsbrief: eine kurze Zusammenfassung der Predigt von Pfarrer Andreas sowie einige Impulse zum Weiterdenken und Weiterbeten. Entstanden ist die Idee im Lockdown, als die Messbesuche nicht möglich waren.

Der Sonntagsbrief wird wöchentlich auf Facebook und auf unserer Homepage geteilt, in den Kirchen aufgelegt und in einer eigenen What's-App-Gruppe geteilt.

Wenn Sie ihn ebenfalls per Mail oder What's-App bekommen wollen, melden Sie sich bitte bei Pastoralreferentin Brigitte Hafenscherer unter der E-Mail Adresse brigitte.hafenscherer@graz-seckau.at an.



Gesucht: Pfarrblattausträger

Liebe Pfarrgemeinde,

es sind nun schon mehr als 5 Jahre, die uns das Pfarrblatt in der jetzigen Form begleitet und Freude bereitet. Wir sind stets bemüht um den Inhalt und Form, müssen aber auch sehr auf die Kosten schauen. Gott sei Dank haben wir viele, die uns unterstützen, Spender und Sponsoren, um diese Form der Öffentlichkeitsarbeit zu ermöglichen. Aus diesem Grund liegt dieser Ausgabe ein Erlagschein bei. Besonders bedanken möchten wir uns bei über 60 Boten, welche das Pfarrblatt verteilen und austragen. Leider gibt es immer wieder weiße Flecken, wo wir dringend Austräger suchen. Falls Sie Zeit für Bewegung, Freude an der Begegnung und unsere Arbeit 4 Mal im Jahr unterstützen wollen, wären wir sehr dankbar! Momentan gibt es folgende Gebiete zur Auswahl:

- Sankt-Georgen-Weg + Grazerstraße 24-56 (24 Stück, zu Fuß 35 Minuten)
- Peter Mitterhoferweg 3, 4, 5, 6 (30 Stück, zu Fuß 10 Minuten)
- Salzackerstraße (23 Stück, zu Fuß 25 Minuten)
- Grazerstraße 62 bis 96 (Ortsteil Hadersdorf) + Sandweg + Uferweg (117 Stück, zu Fuß 60 Minuten)
- Schlossgasse + Burggasse in Hadersdorf (40 Stück, zu Fuß 20 Minuten)
- Bahnhofstraße (ohne 27 und 29) + Schrackgasse (63 Stück, zu Fuß 35 Minuten)
- Friedhofgasse 10 (16 Stück, zu Fuß 5 Minuten)
- Eindlgrundweg 5 und Hammerbachgasse 33 (56 Stück, zu Fuß 10 Minuten)
- Alpinestraße 12, 14, 16 + Eisengasse 6 (36 Stück, zu Fuß 15 Minuten)
- Auweg + Feldgasse (135 Stück, zu Fuß 60 Minuten)

Bitte melden Sie sich unter pfarrrblatt.kindberg@gmx.at oder telefonisch im Pfarrbüro 03865/2358.



Schutz nicht nur vor der Sonne!



Der Sonnenschutz für innen und außen bietet nicht nur Schutz vor der Sonne sondern auch vor Kälte, Lärm, Wind, unerwünschten Einblicken und vor Einbruch. Sogar die lästigen Plagegeister werden durch einen integrierten Insektenschutz abgehalten.

Wir stehen Ihnen bei der Wahl des idealen Sonnenschutzes mit großem Fachwissen beratend zur Seite. Sonderformen, Maßanfertigungen, Wind- und Sonnensensoren sind ebenso selbstverständlich, wie die fachgerechte Montage und Wartung. Anfallende Reparaturarbeiten sowie Neubespannungen zählen ebenfalls zu unseren Kompetenzen.

Gerne beraten wir Sie direkt bei Ihnen zu Hause oder bei uns im Geschäft!

Tapezierer Raumausstatter

Deschmann

Sonnenschutz-Fachhändler

Kindberg Tel. 03865 / 22 34 | www.deschmann.at

- ❖ BERATUNG vor Ort
- ❖ Fachgerechtes MESSEN und PLANEN
- ❖ MONTAGE durch unsere Monteure
- ❖ REPARATUR und SERVICE
- ❖ FINANZIERUNG - flexible Zahlungskonditionen

Ihr starkes Team

Apotheke  Heiligen
Zum Josef
Mag. Dr. Anna Leopold KG
8650 Kindberg

Ihr Partner für Gesundheit,
Schönheit und Wohlbefinden

biodemeter

Genuss Gesundheit Wohlbefinden
8650 Kindberg

zum Thema
Gesundheit

IN VERSICHERUNGSFRAGEN
PERSÖNLICH
FÜR SIE DA.

JUDITH LUKAS

8650 Kindberg, Ungerfeldgasse 27

Telefon: 050 350-59012

E-Mail: j.lukas@wienerstaedtiche.at

WIENER 
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

Wir danken den inserierenden Firmen und bitten unsere Leser um freundliche Beachtung

Erstkommunion

Zu Christi Himmelfahrt konnten heuer 28 Kinder das Fest der Erstkommunion feiern. Klassenweise aufgeteilt, mit Masken und Abstand wurde es trotz aller Einschränkungen ein wunderschönes Fest. Dass das Fest der Erstkommunion auch im heurigen Jahr so gut gelingen konnte, haben wir vielen Mitarbeitern zu verdanken. Sie haben wie lebendige Bausteine an unserer Kirche mitgebaut:

- die Gruppenmütter haben die Kinder Gemeinschaft erleben lassen
- eine Oma und viele fleißige Mamas haben durch wunderbaren Blumenschmuck unsere Kirche verschönert

- junge Musikerinnen und Musiker haben den Gottesdienst mit schönen Klängen mitgestaltet
- ein Filmteam hat es ermöglicht, dass die Angehörigen zu Hause ebenfalls mitfeiern konnten
- Sieglinde Hofstätter hat für alle Kinder statt einer Agape einen „Kuchen to go“ gebacken
- Ministrantinnen und Ministranten haben unseren Pfarrer wie immer durch ihre wertvolle Tätigkeit unterstützt



Rückblick

Lebende Heilige

Es ist beinahe zur Tradition geworden, dass die Mitarbeiter der Pfarre am Faschingsumzug der Stadtgemeinde mitmachen. Diese Tradition sollte auch heuer nicht ausfallen und so entschloss man sich, eine Fronleichnamsprozession mit „lebendigen“ Statuen zu inszenieren. Die bekannten Heiligenfiguren wurden durch ein reales Pendant ausgetauscht und online gestellt. Am Faschingdienstag selbst besuchte diese Prozession mit süßen Aufmerksamkeiten die Geschäfte in der Innenstadt.

Fotos: Pfarre Kindberg



Foto: Andreas Monschein

Fastenkrippe - Fastenweg

Die sieben Stationen der Papier-Fastenkrippe des Tiroler Malers Philipp Schumacher (1866-1940) luden heuer in der Fastenzeit dazu ein, sich mit dem Thema Passion auseinanderzusetzen. Beim liebevoll hergerichteten Fastenweg konnte man sich Gedanken über das eigene Leben und die eigenen Ängste machen. Danke an unsere Pastoralreferentin Brigitte Hafenschner, diese Idee in unserer Pfarrkirche umzusetzen.

Licht in der Dunkelheit

Ein herzliches DANKESCHÖN an die Ministrantinnen Anna, Catharina, Kerstin und Monika, die heuer die Osterkerzen für die Pfarren Kindberg, Allerheiligen und Mürzhofen so kunstvoll gestaltet haben! Sie werden im kommenden Jahr bei vielen Gelegenheiten in den Kirchen ihr Licht verbreiten.

Foto: Gitti Hafenschner



Häschen - wo?

Kann denn der Osterhase trotz Ausgangsbeschränkungen kommen? Er kann und er tat es auch. Rund um die Kirche waren ca. 120 selbst gebastelte Osterhasen aufgestellt worden, gefüllt mit Leckereien, und warteten auf die fröhliche Kinderschar. Beim gemütlichen Ostermontagsspaziergang konnten die Kinder eine Nummer ziehen, „ihren“ Hasen suchen und mitnehmen. Unter Wahrung aller Coronabestimmungen konnten wir so ein kleines Lächeln in die Gesichter der Kinder (und Eltern) zaubern.

Foto: Karoline Weiß



Foto: Klemens Zisler

Ostern im Heim

Sehnsüchtig wartete man im Pensionisten- und Pflegeheim auf die Möglichkeit, wieder miteinander Gottesdienst zu feiern. Endlich konnten eine Osterspeisensegnung und ein Gottesdienst stattfinden. Mit ausreichendem Abstand und Sicherheitsmaßnahmen feierte Pfarrer Andreas sehr zur Freude der zahlreichen Bewohner in den beiden Atrien jeweils eine Messe. Für die Tontechnik sorgte Heimleiter Klemens Zisler höchstpersönlich und für die Musik Sophia Schmidhofer, Brigitte Hafenscherer und Michaela Felderer.

Freiluft-Messe

Schon zu Ostern feierten wir den Auferstehungsgottesdienst am Kalvarienberg coronabedingt im Freien. Während damals Temperaturen um den Null-Punkt herrschten, konnte die traditionelle Mai-Messe am Berg bei wunderbarem Wetter gefeiert werden. Anlässlich der Grundsteinlegung zelebrierte Pfarrer Andreas vor dem herrlichen Panorama die Messe, unterstützt von der grandiosen Musikgruppe „Queentett“. Ein stimmungsvoller Gottesdienst in Gottes größter Kathedrale, der Natur.

Foto: Peter Ofenbacher



Kinder

SUCHRÄTSEL

Findest du die folgenden Begriffe?

Sie können horizontal, vertikal oder diagonal versteckt sein.

SEGEN
 MINISTRANTEN
 FRIEDEN
 APOSTEL
 JESUS
 TAUBE
 HEILIGER GEIST
 MAIANDACHT
 PFARRER ANDREAS
 KIRCHE
 PETER UND PAUL
 PFINGSTEN
 GOTT

P	W	R	J	H	I	M	E	H	T	O	F	I	W
H	F	U	D	M	J	I	F	N	F	H	Q	H	H
E	K	A	A	W	A	N	H	Q	W	F	D	R	P
I	P	I	R	F	R	I	E	D	E	N	W	J	Z
L	F	X	V	R	K	S	A	P	O	S	T	E	L
I	I	F	S	Z	E	T	M	N	X	E	R	S	W
G	N	P	E	T	E	R	U	N	D	P	A	U	L
E	G	K	G	G	C	A	A	O	K	A	X	S	P
R	S	I	E	Q	O	N	K	N	V	M	C	S	A
G	T	R	N	U	H	T	T	R	D	E	T	H	Z
E	E	C	J	N	I	E	T	M	Z	R	Q	S	T
I	N	H	L	K	Q	N	Z	O	H	U	E	C	B
S	J	E	Q	M	M	F	C	W	C	S	D	A	B
T	Q	Z	R	Z	O	C	T	A	U	B	E	U	S



**Installationen - Gas - Wasser - Heizung
 Service - Alternativenergie - Lüftung**

**Johann Fasching
 Installations-GmbH**

A-8650 Kindberg • Telefon: 03865/3118

e-mail: office@ht-fasching.at • <http://www.ht-fasching.at>

Steiermärkische
SPARKASSE 

#glaubandich



**Aktion bis
 31.12.2021**

**30 Euro Prämie für jeden neu
 geworbenen Kunden.**

Empfehlen Sie die Steiermärkische Sparkasse oder
 Ihren Kundenbetreuer an Freunde, Familie und Kollegen.
 Besonders empfehlenswert für alle Neukunden: das
 s Komfort Konto mit George, dem modernsten Banking
 Österreichs, im 1. Jahr gratis.

Innovativ:

Ihre Empfehlung können Sie jetzt auch über Facebook, WhatsApp oder
 E-Mail an Ihre Bekannten weiterleiten:
steiermaerkische.at/weiterempfehlung

Wichtiger Hinweis: Aktion gültig bis 31.12.2021. Gültig nur für Neukunden. Die Prämiegutschrift
 erfolgt auf ein Konto bei der Steiermärkischen Sparkasse. Diese Aktion ist nicht mit anderen
 Aktionen kombinierbar. Keine Barablöse.

Wir danken den inserierenden Firmen und bitten unsere Leser um freundliche Beachtung

Aus dem Pfarrverband

Jazzige Klänge in altem Gemäuer

Bei der diesjährigen „Langen Nacht der Kirchen“ wurde in unserem Pfarrverband eine Jazz-Messe gefeiert. Archie und Clemens Hochörtler sowie Wolfgang Wippel ließen den Gottesdienst in der Pfarrkirche Stanz zu etwas Besonderem werden. Durch die Untermalung der Wandlungsworte mit passender Klaviermusik konnte man die Eucharistiefeier in einer anderen und tieferen Dimension erleben und spüren. Sie können den Gottesdienst und das anschließende Kurkonzert auf unserem Youtube-Kanal unter <https://www.youtube.com/pfarrekindberg> nachsehen.

Foto: Karoline Weiß



Schon gewusst?

Youtube-Kanal der Pfarre Kindberg für Gottesdienst-Übertragungen und Videos aus dem Pfarrverband.





SONY BRAVIA XR

JETZT BIS ZU
1000 € CASHBACK*

auf die neuesten BRAVIA TV Modelle
für Ihr perfektes EM-Erlebnis zu Hause



* Aktion nur auf ausgewählte Produkte vom 24. Mai 2021 bis zum 31. Juli 2021 bei teilnehmenden Händlern.

Bruck/Mur 03862/51222 www.merl.at

RED ZAC MEMBER OF THE ECONOMIC GROUP



startup[®] fahrschule harry

SWIMMINGPOOL & SPA

SOMMER- & WINTERPOOL

GEGENSTROM & HEIZUNG



BETA WELLNESS

7 x IN ÖSTERREICH **BETA-WELLNESS.COM**

Wir danken den inserierenden Firmen und bitten unsere Leser um freundliche Beachtung

Friedhof

Urnenkapelle

Foto: Alfred Teubenbacher



In Anlehnung an die Baumbestattung wird am Kindberger Friedhof ab sofort eine neue Alternative, die „URNENKAPELLE“ angeboten. Jeweils 14 Urnen finden laut angefügter Skizze links und rechts der Kapelle Platz.

Durch die Pflanzung von zwei „Lanei“ Scheinzypressen, die mehrere hundert Jahre alt und stattliche Größen erreichen werden, kann man durchaus auch von einer Baumbestattung sprechen.

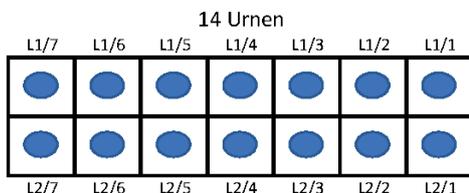
Eine kleine Natursteintafel aus „Tauerngrün“, einem Osttiroler Serpentin, wird als Gedenktafel mit Namen, Geburtsdatum und Sterbedatum in der Kapelle angebracht.

Die Kosten für einen Platz betragen € 700.- für 10 Jahre. (€ 430.- einmalige Herstellkosten inkl. Beschriftung, € 120.- Grabgebühr für 10 Jahre, € 150.- Friedhofbenutzungsgebühr für 10 Jahre)

Bei einer Verlängerung des Nutzungsrechtes sind nach derzeitiger Gebührenordnung € 120.- Grabgebühr für 10 Jahre und € 75.- Friedhofbenutzungsgebühr für 5 Jahre zu entrichten.

Ein Vorerwerb ohne Beisetzung ist zu oben angeführten Kosten (€ 700.-) möglich, bei einer späteren Beisetzung sind die Gebühren für die Dauer der Ruhefrist (10 Jahre) vor auszuzahlen.

Alfred Teubenbacher

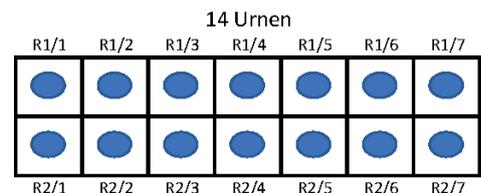


"Grabnummern" L1/1 bis R2/7



Schrifttafeln

L1/1	L2/1	R1/1	R2/1
L1/2	L2/2	R1/2	R2/2
L1/3	L2/3	R1/3	R2/3
L1/4	L2/4	R1/4	R2/4
L1/5	L2/5	R1/5	R2/5
L1/6	L2/6	R1/6	R2/6
L1/7	L2/7	R1/7	R2/7



Ein herzlicher Dank gilt den ausführenden Firmen:

Stanzer Straße 9 a • 8650 Kindberg

 Tel.: 03865 / 22 56 • www.mmgruber.at

UNTERALM 42

 8653 STANZ IM MÜRZTAL

 MOBIL: 0664 / 65 31 658

 TEL. & FAX: 03865 / 27 135

 email: gerald.fetz@aon.at

 SÄMTLICHE STEINMETZ ARBEITEN

 AM BAU UND FRIEDHOF

Begräbnisse



DI Walter Baumgartner
* 20.03.1940
+ 05.11.2020



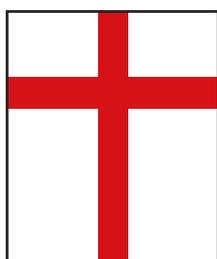
Ivica Grgic
* 13.06.1958
+ 12.02.2021



Karl Ofenluger
* 26.10.1950
+ 20.02.2021



Friedrich Walchhütter
* 25.09.1940
+ 27.02.2021



Bruno Plank
* 09.11.1946
+ 06.03.2021



Elisabeth Gutschlhofer
* 05.06.1941
+ 09.03.2021



Rosa Steininger
* 05.06.1933
+ 14.04.2021



Erika Ohorodnyk
* 04.09.1955
+ 10.05.2021

Taufen



Foto: Privat

Vitus Bayer
20.02.2021



Foto: Privat

Florian Markus Schoberer
20.03.2021



Foto: Privat

Niklas Tanzmeister
22.05.2021

Sophie Ammerer
11.04.2021

So erreichen Sie uns:

Zentralbüro Seelsorgeraum

Claudia Eder und Petra Trieb
Kirchplatz 2, 8650 Kindberg
kindberg@graz-seckau.at
Mobil: +43 (676) 8742 6344
Festnetz: +43 (3865) 2358
Fax: +43 (3865) 2358-19

Öffnungszeiten:

Montag: 8:00 Uhr – 10:00 Uhr
Dienstag: 10:00 Uhr – 12:00 Uhr
Mittwoch: 10:00 Uhr – 12:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag: 8:00 Uhr – 12:00 Uhr

Mag. Andreas Monschein

Pfarrer
Festnetz: +43 (3865) 2358 11
Mobil: +43 (676) 8742 6744
andreas.monschein@graz-seckau.at

Brigitte Hafenscherer

Pastoralreferentin
Mobil: +43 (676) 8742 6235
brigitte.hafenscherer@graz-seckau.at

Ing. Alfred Teubenbacher

Verwalter Seelsorgeraum,
Friedhofverwaltung
Mobil: +43 (676) 8742 6870
alfred.teubenbacher@graz-seckau.at

Schwester Martha Liberda s.a.

Pastoralreferentin im Pensionisten-
und Pflegeheim Kindberg (Di – Do)
Mobil: +43 (676) 8742 6733
martha.liberda@graz-seckau.at

Pfarrkindergarten

Angerweg 23, 8650 Kindberg
Mobil: +43 (676) 8742 6538
kiga.kindberg@graz-seckau.at

Kontaktadresse Pfarrblatt

pfarrblatt.kindberg@gmx.at

Impressum

Herausgeber: Pfarre Kindberg, Pfarrer
Andreas Monschein

Redaktionsteam: Juri Höfler, Ulrich Kreith,
Andreas Monschein, Verena Skerbinz, Alfred
Teubenbacher, Karoline Weiß, Roland Weiß

Layout: Verena Skerbinz

Druck: Druck-Express W. Tösch

Titelfoto: Ulrich Kreith

Erscheinungsweise: 4 Mal jährlich

Auflage: 3.000 Stück

Diese Ausgabe 2/2021

Erscheinungsdatum:

13.06.2021

Nächste Ausgabe 3/2021

Redaktionsschluss:

09.09.2021



Foto: Privat

Isabella
Dommayer

Mein Name ist Isabella Dommayer, ich bin in Kindberg aufgewachsen und fühle mich hier verwurzelt. Mein Hobby ist mein Beruf: nach meiner Ausbildung zur Sportwissenschaftlerin ergriff ich den Ausbildungsweg zur Lehrerin. Am liebsten bin ich in der Natur. Ich liebe es, mich zu bewegen und schöne Momente einzufangen. Da unsere Kinder sehr sportlich sind, wechseln wir von einem Sportplatz zum nächsten oder von einem Skirennen zu einer Leichtathletikveranstaltung. Wir genießen die Zeit, die wir bei Verwandten oder Freunden verbringen und schätzen die freien Minuten. Für die Pfarre teile ich die Pfarrblätter in unserer Gegend aus, wobei ich entweder von meinen Kindern oder von meiner Mama begleitet werde.

Was bedeutet „Kirche“ für Sie? Wie leben Sie Ihren persönlichen Glauben?

Kirche bedeutet für mich ein Miteinander. Das Respektieren und Akzeptieren von Unterschieden und das Begegnen mit anderen Menschen. Der Glaube begleitet mich in allen Lebenslagen. Für mich fühlt es sich an, als ob ich geführt werde, meine Wege werden frei und eine helfende, zusehende Hand schwebt über mir.

Welches Thema im Weltgeschehen hat Sie zuletzt nachdenklich gemacht?

Die Armut rundherum: jedes 5. Kind in Österreich ist von Armut und Ausgrenzung gefährdet. Diese Kinder können oft keinen Pflichtschulabschluss erlangen, nicht an Schulveranstaltungen, die Geld kosten, teilnehmen und werden dadurch ausgegrenzt. Hinzu kommen oft auch die sprachlichen Schwierigkeiten.

Herzlichen Dank für Ihre Zeit



Foto: Ringfoto Puntigam

Stefanie
Matiz

Mein Name ist Stefanie Matiz und ich bin Pensionistin. Ich gehe gerne in die Natur und koche mit Leidenschaft. Meine Familie ist gleichzeitig auch mein Hobby.

Was bedeutet „Kirche“ für Sie? Wie leben Sie Ihren persönlichen Glauben?

Kirche bedeutet für mich Heimat und Geborgenheit. Ich sehe in ihr aber auch einen Ort der Zuflucht und freue mich immer wieder über vertraute Rituale.

Welches Thema im Weltgeschehen hat Sie zuletzt nachdenklich gemacht?

In unserer Welt gibt es so viele Grauslichkeiten. Und leider können wir immer weniger Erbarmen in unserer Umwelt finden. Ich würde mir einen besseren Umgang mit Kindern, Obdachlosen und auch mit Tieren wünschen.

Herzlichen Dank für Ihre Zeit

**Wir wünschen
erholsame Ferien
und einen
schönen Sommer**

